

Zeitschrift: Informations-Blätter / Schweizerischer Verein für Täufergeschichte = Feuilles d'information / Société suisse pour l'histoire mennonite
Herausgeber: Schweizerischer Verein für Täufergeschichte
Band: 1 (1977-1978)
Rubrik: Miscellen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

M I S Z E L L E N

Catalogue officiel du Salon International de l'Agriculture, Paris, 1975.

RACE FRANCAISE PIE ROUGE MONTBELIARDE

L'origine de la race Montbéliarde est liée à l'exode des anabaptistes suisses fuyant les persécutions religieuses et venus s'établir dans la principauté de Montbéliard au début du XVIII^e siècle.

Eleveurs consciencieux, ils ont amélioré de façon remarquable les qualités de leur bétail amené de l'oberland Bernois et qui fut connu sous le nom de "Race d'Alsace".

Après la guerre de 1870, devenue race "Montbéliarde", elle est reconnue officiellement en 1889 et participe à l'exposition universelle.

TAGES-ANZEIGER, Zürich, 22.4.77

Eine Minderheit verteidigt sich

rbw. Sie heissen Täufer, Alttäufer, allevangelisch Taufgesinnte oder Mennoniten und leben - mit Ausnahme der Stadt Bern - verstreut im Jura. Hans Rudolf Lehmann hat die religiöse Minderheit am Mittwochabend in der Reihe "Gruppenbild mit Echo" im Zweiten Radioprogramm während zweier Stunden zu Wort kommen und hinterfragen lassen. Sie heissen Isaak, Abraham oder Samuel und nennen Jimmy Carter ihren Kleincousin, weil er Laienprediger und Baptist ist. Einer Auswahl "Aeltester" der Freikirche, ein paar jungen Gemeindegliedern die sich eher un-frei äusserten, wurden drei Beisitzer zugesellt. Zwei davon arbeiten in der evangelisch-reformierten Landeskirche, der dritte ist konfessionslos.

Die Täufer verharren mehrheitlich in einer Igelstellung, auch gegenüber den Beisitzern. Nach ihrer geschichtlichen Selbstdarstellung setzten vierzig Minuten nach Sendebeginn die ersten telefonischen Zuhörerfragen ein. Nun spürte man es knistern. Auf beiden Seiten.

Der Gesprächsleiter musste sich schon bald sehr höflich, aber bestimmt einschalten, Redeschwälle mit religiösen Glaubensbekenntnissen abklemmen und konkrete Fragen fordern.

Erst ganz zum Schluss wurde dem Zuhörer klar, dass im Studio wohl mit solchen Auswüchsen gerechnet worden war. Ein Team hatte die Fragen, die auf zwei Telefonnummern durchkamen, offenbar vorsortiert und versucht, Vorurteile und Aggressivität abzubauen. Dass dies nicht ganz gelang, liegt wohl in der Natur der Sache.

Toleranz ist nun einmal ein Fremdwort für viele, die stark im religiösen Bereich verwurzelt sind. Das wurde dem Zuhörer wieder einmal so klar vor Augen geführt, dass man sich fast schämte vor den Täufern, vor jener religiösen Minderheit, die die Hörerfragen parieren musste, die ihren Vertretern teilweise fast hämisch entgegengeschleudert wurden. Dass sie in ihrer Abwehrstellung verharren, viele Probleme nur antippten, anstatt erschöpfend darüber Auskunft zu geben, kann ihnen wohl nicht übelgenommen werden.